

# WEEKLY UPDATE



## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

### Liebe Leserinnen und Leser,

die Bundesregierung hat die Verantwortung zur Einführung des Deutschland-Tickets an die Länder weitergeschoben. Der Bundesrat spielte daskehrwendend zurück. Was jetzt folgt, ist ein Schlagabtausch: Stellungnahmen, Gegenäußerungen, Äußerungen auf Gegenäußerungen und Wortklaubereien. Aus Sicht der Bundesregierung ergibt sich aus der ursprünglichen Formulierung im Entwurf eines Neunten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes, dass die Länder verpflichtet sind, den Tarif einzuführen. Denn die Länder wollen zurzeit nur, dass der verbilligte Tarif „angeboten“ wird, ihn aber nicht vorgeben. Dieses Ping-Pong-Spiel muss enden und die Länder müssen Verantwortung übernehmen. Allen Beteiligten ist klar, dass der Erlass einer allgemeinen Vorschrift für eine flächendeckende, bundesweite Einführung des Deutschlandtickets notwendig ist.

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

### KONJUNKTURUMFRAGE 2022/2023



### bdo veröffentlicht Konjunkturumfrage.

Die diesjährige 18. Konjunkturumfrage des bdo umfasst einen Zeitraum von ungeahnten Krisen und dramatischen Entwicklungen: die Corona-Pandemie, den Ukrainekrieg mit dem verbundenen drastischen Anstieg der Energiepreise und die Rekord-Inflation. Die Ergebnisse der Umfrage belegen klar, dass die größten Herausforderungen der Busbranche in Deutschland die dramatischen Dieselpreise und der Fahrpersonalmangel bleiben. Die bdo-Konjunkturumfrage bestätigt mit belastbaren Zahlen die Wirtschaftslage für das gesamte deutsche Busgewerbe und bildet neben dem aktuellen IST-Zustand auch aktuelle Trends und Entwicklungen ab.

bdo-Konjunkturumfrage  
2022/23

## D-Ticket: Gemeinsame Vertriebsplattform.

bdo und VDV haben sich kurzfristig auf die Umsetzung einer gemeinsamen Verkaufsförderungs- und Marketinginitiative für das Deutschland-Ticket verständigt. Im Kern geht es dabei um eine gemeinsame digitale Plattform: Einerseits können sich hier die Verkehrsunternehmen registrieren, die das Deutschland-Ticket-Abo anbieten und andererseits können Abo-Interessenten über eine PLZ-Suche ihren lokalen Anbieter finden. Dies soll allen interessierten Unternehmen eine Präsenz und einen Zugang zu potenziellen Neukund:innen in ihrer Region bieten. Registrierte Unternehmen haben dazu kostenlosen Zugang zu diversen Werbevorlagen. Der bdo hat dazu heute ein entsprechendes Rundschreiben an die Landesverbände versandt.

[Plattform D-Ticket.info](https://www.d-ticket.info)



## bdo auf ITB in Berlin.

Nach drei Jahren fand endlich wieder einer der größten Branchentreffs der Touristik in Berlin statt. Der bdo war als Mitaussteller des asr e. V. live dabei. Neben dem intensiven Austausch mit Vertreter:innen der wichtigen Urlaubsdestinationen für die Bustouristik traf sich der bdo vor allem auch zur politischen Besprechung mit zahlreichen Mitgliedern des Deutschen Bundestages und internationalen Verbandsvertreter:innen. Mit der Vorsitzenden des Tourismusausschusses Jana Schimke und den MdBs Nico Tippelt, Michael Donth und Stefan Zierke sprach der bdo über den eklatanten Arbeitskräftemangel der Busbranche sowie die Pauschalreiserichtlinie.

## Besteuerung von Tagesfahrten.

Ein neuer Umsatzsteuer-Anwendungserlass (UStAE) schließt Tagesfahrten von der Margenbesteuerung aus. Dies führt zu erheblichen Mehraufwänden, die eine Durchführung von Tagesfahrten insgesamt in Frage stellen. Die Neuregelung wurde nachträglich zu der Verbändeanhörung beschlossen, weshalb sich der bdo umgehend an das BMF und die Politik wandte. Im Gespräch mit der zuständigen Abteilungsleitung des BMF warb der bdo gemeinsam mit Maik Schöneberg (rks Steuerberatung) für eine zügige Entbürokratisierung bei der Besteuerung von Tagesfahrten.



## bdo zum Strompreisbremsegesetz.

Erneut hat der bdo zum Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetzes, des Strompreisbremsegesetzes sowie zur Änderung weiterer energierechtlicher Gesetze Stellung bezogen. Die vom bdo bereits im ersten Entwurf geforderte Änderung des maßgeblichen Referenzjahres im Strompreisbremsegesetzes, wodurch der steigende Strombedarf von Busbetrieben infolge der Flottenelektrifizierung berücksichtigt würde, wurde in der neuen Stellungnahme an das BMWK nochmals moniert. Zusätzlich hat der bdo die Problematik im Fachreferat des BMDV eingebracht.

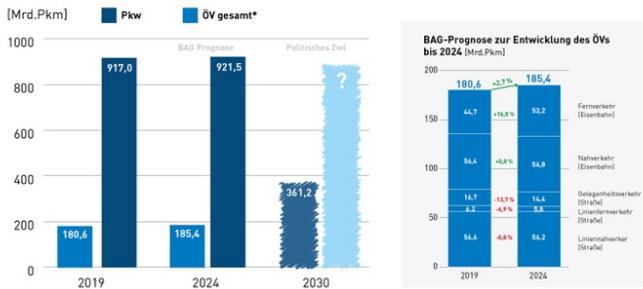
[bdo-Stellungnahme](#)

## BMVD: Langfrist-Verkehrsprognose.

Die jüngste Langfrist-Verkehrsprognose des BMDV ist ein Weckruf für die Verkehrspolitik. Wenn der Zuwachs bei den Busverkehren bis 2051 tatsächlich unter einem Prozent bliebe, wären alle hochtrabenden Pläne in Bezug auf die Verkehrswende Makulatur. Die Erreichung der gesteckten Klimaschutzziele wäre unmöglich. Die Verkehrspolitik muss jetzt gegensteuern, um die zukünftigen Zielsetzungen erreichen zu können. Dazu gehören selbstverständlich mehr Busse, erreichbare und attraktive Busverbindungen sowie eine bedarfsgerechte Taktung.

### Mammutaufgabe Verkehrswende: Prognose vs. politisches Ziel.

Nur die Zahl der Reisenden im Bahnverkehr zu steigern, reicht nicht für die Verkehrswende. Das hat die Politik erkannt. Das neue, oft genannte Ziel: Verdoppelung des gesamten öffentlichen Verkehrs bis 2030. Wie steinig der Weg bis dahin ist, zeigen die Prognosen des Bundesamtes für Güterverkehr. Dort wird für den ÖV von 2019 bis 2024 lediglich ein Wachstum von 2,7 Prozent vorhergesagt. Es ist noch viel zu tun bis zu einer Verdoppelung des ÖVs.



["Gleitende Langfrist-Verkehrsprognose" \(PDF\)](#)

## ANTEILE VERSCHIEDENER VERKEHRSMITTEL IM PERSONENVERKEHR „MODAL SPLIT“

**Ursachen**

- Massiver Ausbau Schiene, ÖPNV und Radverkehr
- Bevölkerung und Wirtschaft wachsen
- Änderung im Mobilitätsverhalten wie mehr Urlaub und Privatverkehr
- dämpfender Effekt: mehr Homeoffice, mehr Videokonferenzen

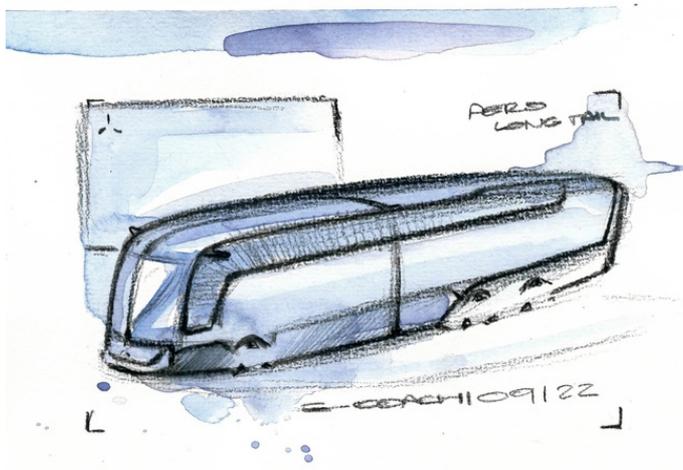
**2051 Modal Split Data:**

Verkehrsmittel	Anteil (%)	Änderung (Mrd.Pkm)
PKW	68,3%	-6,1
ÖPNV (Busse)	7,1%	+0,7
Straßenbahn	3,9%	+0,7
Radverkehr	2,4%	+0,7
Flugverkehr	11,2%	+2,3
Straßenbahn	11,2%	-0,5
Straßenbahn	11,2%	+2,9

**Auto bleibt zentral**

## Reiselust und sinkenden Fahrgastzahlen.

Die Umfrageergebnisse der Reiseanalyse der Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen deuten auf ein gutes Jahr für das Reisegeschäft hin. Laut der Analyse fanden 2022 insgesamt 67 Mio. Urlaubsreisen mit einer Dauer von mindestens 5 Tagen statt. Das waren nur 5% weniger als im Vor-Corona-Jahr 2019 (70,8 Mio.) und 22% mehr als im Vorjahr (55,1 Mio.). Die Gesamtausgaben erreichten einen Rekordwert von 78,6 Mrd. Euro. Laut bdo-Branchenumfrage bleibt die Situation für die Omnibusunternehmen im laufenden Jahr aber weiterhin angespannt. Die Mehrheit der touristischen Busunternehmen geht nach wie vor von sinkenden Fahrgastzahlen aus.



## Der elektrische Reisebus.

Er hat die Chance, das Verkehrsmittel der Zukunft zu werden: emissionsfrei, sicher, ressourcenschonend: Der elektrische Reisebus hat der Gesellschaft viel zu bieten. Till Oberwörder, CEO von EvoBus, wird am 14. März auf der *THINKBUS* darstellen, wie er Batterie und Brennstoffzelle schnell in den Bus bringen will, ohne dass Fahrgäste auf Raum, Komfort oder Reichweite verzichten müssen. Dazu braucht es seitens der Politik aber klare Zusagen für eine schnell wachsende Infrastruktur sowie wirksame Unterstützung der Busbetreiber beim Umstellen von Betriebshöfen und Abläufen. Politik, Industrie, Kunden: Wir müssen handeln, gemeinsam.

## bdo-Clip zur Barrierefreiheit.

Mobilität für alle - eine wichtige Zielsetzung der Verkehrswende ist ein nachhaltiges und gleichzeitig inklusives Mobilitätskonzept, von dem Menschen mit und ohne Behinderung profitieren werden. Hierfür stehen die privaten und mittelständischen Busunternehmen mit ihren modernen und barrierefreien Bussen bereit. Rechtszeitig zum Tag des barrierefreien Tourismus am 17. März veröffentlicht der bdo seinen neuen Clip, der ab heute auf den Social Media Kanälen LinkedIn, Facebook und Youtube sowie zusätzlich als separater Download zur Verfügung steht.

[Zum Download-Bereich](#)



## Zahl der Woche: 1.001.

In Deutschland müssen sich 1.001 Menschen einen Bus "teilen". Im EU-Durchschnitt liegt dieser Wert bei 653. Am besten sieht es in Polen aus: Hier kommen etwa 300 Einwohner auf einen Bus. Nur in einem einzigen EU-Mitgliedstaat ist das Verhältnis von Einwohnern zu Bussen noch schlechter als in Deutschland - in den Niederlanden. Wenn die Verkehrswende in Deutschland gelingen soll, brauchen wir mehr Busse.

## Europatreffen historischer Omnibusse.

Von 21. bis 23. April 2023 findet in Sinsheim und Speyer das 6. Europatreffen historischer Omnibusse statt. Über 120 historische Oldtimer-Omnibusse aus ganz Europa werden an diesem Wochenende in den Technik Museen Sinsheim und Speyer erwartet. Dr. Konrad Auwärter, selbst leidenschaftlicher Sammler von Oldtimer-Bussen, will als Mitorganisator die Geschichte der Omnibusse lebendig erhalten und den Besuchern näher bringen. Das Treffen bietet die einzigartige Gelegenheit, Omnibusse aller Epochen aus nächster Nähe zu besichtigen.





---

## Umfrage: Busunternehmen rechnen mit sinkenden Fahrgastzahlen.

Die Situation für Omnibusunternehmen bleibt auch im laufenden Jahr einer Branchenumfrage zufolge angespannt. "Die Mehrheit der touristischen Busunternehmen rechnet zukünftig nach wie vor mit sinkenden Fahrgastzahlen", teilte der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) am Mittwoch mit.

Handelsblatt

---

## Wegen Fahrermangel - Ausfälle bei Bussen und Bahnen.

Verkehrsunternehmen mussten ihren Betrieb 2022 teils einschränken - weil das Personal fehlte. Die Besetzung offener Stellen ist laut Branchenumfragen die größte Herausforderung. Bis 2030 fehlten allein im Busverkehr 87.000 Fahrer.

Tagesschau

---

## Schnuppertag gegen den Fachkräftemangel: Traumberuf Busfahrer?

87.000 Busfahrer sollen in den nächsten Jahren in Deutschland fehlen, damit rechnet der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen. Wer Fachkräfte gewinnen möchte, muss sich was einfallen lassen - wie ein Busunternehmen in Regensburg.

Bayerischer  
Rundfunk

---



---

---

## bdo | *THINKBUS* 2023.

Trends & Innovationen - Live in Berlin.

Hotel Berlin, Berlin - Lützowplatz 1 in 10785 Berlin.

Am 14. März 2023.

Von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Weitere Informationen und Anmeldung [hier](#).

---

---

## OVN-Mitgliederversammlung.

Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

Niemannsweg 102 in 24105 Kiel.

Am 21. März 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

---

---

## NWO-Jahrestagung.

In Münster.

Am 22. März 2023.

---

---

## WBO-Wintertagung.

Falkensteiner Club Funimation Katschberg.

Katschberghöhe 20 in 9863 Katschberghöhe, Österreich.

Am 26. bis 30. März 2023.

---

---

## bdo-Jahreshauptversammlung.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 11.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

---

---

## bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

---

---

### Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

**MAN**

**NEOPLAN**



Mercedes-Benz

**SETRA**

**KRAVAG**

Partner



**NESTE** **optibus**



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)